

8c & 8d im

## WALD

Abermals durften zwei Schulklassen einen Tag im Wald verbringen und bekamen vom Forstamtsleiter Johannes Hölzel (Städtische Forstverwaltung) und seinen Kollegen spannende Einblicke in den Arbeitsalltag im Wald (bei Stückbrunn) und auch mit welchen Herausforderungen aufgrund des Klimawandels dort zu kämpfen ist. Diesmal durften die 8c und die 8d ihr Wald-Wissen und ihre Körperkraft unter Beweis stellen und erweitern.

Folgende Heldentaten wurden genau erklärt und anschließend von den Schülerinnen und Schülern tatkräftig umgesetzt:



Eine große wegen des Borkenkäfers gerodete Baumfläche musste freigeräumt werden. Ganze Bäume wurden für uns noch mit der Kettensäge in tragbare Stücke zerlegt, sodass sie von 2-3 Schülerinnen und Schülern an den Rand des Geländes gebracht werden konnten. Die Förster waren begeistert, wie schnell die große Fläche „aufgeräumt“ war. Sie steht nun bereit für neue Pflanz-Aktionen.



Für die neuen kleinen Bäumchen mussten nun geeignete Plätze gefunden werden (möglichst in der Nähe von alten Baumstümpfen, da hier mehr Feuchtigkeit im Boden gespeichert ist). Den Spaten sollten wir richtig an- & einsetzen (und draufhüpfen), die kleinen Setzlinge im ausgeschaukelten Erdloch richtig positionieren (dabei die Wurzel nicht umknicken), die Erde wieder einsetzen und um das Bäumchen gut festtreten. Dabei soll das Bäumchen natürlich möglichst gerade bleiben. Eine Ziehprobe klärt, ob sorgfältig gearbeitet wurde.





Das Bäumchen wird entweder mit Schutzfarbe besprüht oder mit einer drahtigen Baumschutzhülle umzäunt. So werden die jungen Triebe nicht gleich wieder von Rehen weggeknabbert.

Durch tatkräftige Unterstützung aller konnten wir so schneller als gedacht 150 kleine neue Weißtannen pflanzen, die durch ihre tiefwurzelnde Eigenschaft besser an den Klimawandel angepasst sein werden, als die zuvor hier gewachsenen Fichten.

Ein weiteres Highlight: Ein Shuttle-Service in den Wald und aus dem Wald mit einem Hänger! :)

